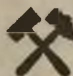
Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.



Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 170 — Dienstag, den 29. Oktober 1929 — 47. Jahrgang

Der Wahlausgang in der Tschechoslowakei

Guter Fortschritt des Sudeten-Deutschtums — Autonomistensieg in der Tschechoslowakei — Die deutschen Sozialdemokraten Regierungspartei?

Prag. Weitere Teilergebnisse zeigen einen Ruck nach links innerhalb der deutschen Wähler. Die deutschen Sozialdemokraten und die deutschen Nationalsozialisten haben ungefähr einen Stimmenzuwachs von 20—30 v. H. gegenüber den Wahlen von 1928 zu verzeichnen. Die Arbeits- und Wirtschaftsgemeinschaft (Deutsche demokratische Freiheitspartei) und die Gruppe Dr. Rosche mit dem Bund der Landwirte verlieren selbst in ihrem Hauptgebiet, in Nordböhmen, ungefähr 20 v. H. ihrer bisherigen Stimmen. Die deutsche christlichsoziale Partei und die Gewerbepartei haben sich im allgemeinen behauptet, in einzelnen Bezirken sogar Erfolge zu verzeichnen, jedoch werden sie dadurch kaum einen Zuwachs an Mandaten erhalten.

Das Schwergewicht der deutschen Politik in der Tschechoslowakei ist nach dem Wahlausfall auf die sozialistischen Parteien übergegangen.

Die deutschen Oppositionsparteien, Deutsche Nationalpartei und Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei

werden aus den Wahlen gestärkt hervorgehen, was insofern nicht ohne Bedeutung ist, als bei den kommenden Verhandlungen über die Bildung der Regierung die deutschen Sozialdemokraten auf nationale Forderungen ein großes Gewicht werden legen. Die Nationalsozialisten haben überall etwa 40 v. H. an Stimmen gewonnen, die deutsche Nationalpartei etwa 10 v. H.

Infolge eines Erlasses des Innenministeriums dürfen die einzelnen Wahlkreisausschüsse keiner Nachrichten über das Wahlergebnis an die Presse geben. Die endgültigen Ziffern aus den einzelnen Wahlkreisen werden infolge des Staatsfeiertages am Montag erst am Dienstagabend bei den Wahlkreisausschüssen vorliegen. Dementsprechend ließ sich vorläufig auch nichts über die Verteilung der Mandate sagen. Die Zentralwahlkommission tritt erst am 4. November zusammen.

Autonomistensieg in der Slowakei

Preßburg. In der Slowakei haben die tschechischen Sozialdemokraten gegenüber den letzten Wahlen wesentliche Fortschritte erzielt. Die Slowakische Volkspartei (Hlinkapartei) dürfte im allgemeinen ihre Stellung behaupten. Sie hat in Preßburg und Kaschau sogar Fortschritte erzielt. Auch die ungarischen Christlichsozialen haben sich gehalten, so daß die autonomistischen Parteien über die Mehrheit der Stimmen in der Slowakei verfügen dürften. Auch die Stimmenzahl der Kommunisten dürfte in der Slowakei nicht zurückgegangen sein.

Die Gewinne der Parteien

Prag. Ueber die Wahlen in der Tschechoslowakei werden folgende Einzelergebnisse bekannt. In Teplitz-Schönau: Verluste der Kommunisten, des Bundes der Landwirte und der Arbeits- und Wirtschaftsgemeinschaft. Stimmenzuwachs der deutschen Sozialdemokraten, der deutschen Nationalpartei, der deutschen Christlichsozialen und der deutschen Gewerbepartei.

Trautenau: Landwirte verlieren ⅕, deutsche Sozialdemokraten gewinnen, ebenso deutsche Nationalpartei und Nationalsozialisten. Eger: Verluste der Landwirte, starker Gewinn der deutschen Sozialdemokraten, Verluste der deutschen Nationalpartei, starker Gewinn der deutschen Sozialisten. Karlsbad: Verluste der Kommunisten und der Landwirte, Gewinne der deutschen Sozialdemokraten und der deutschen Nationalsozialisten, Zunahme der deutschen Nationalpartei, Christlichsoziale behauptet. Rumburg? Verluste der Landwirte trotz Verbindung mit Arbeits- und Wirtschaftsgemeinschaft, starker Gewinn der deutschen Sozialdemokraten, Verluste der deutschen Nationalpartei, die auf starke Zunahme der deutschen Nationalsozialisten zurückzuführen sind. Verluste der Christlichsozialen. Komotau: Verluste der Kommunisten, Gewinne der deutschen Sozialdemokraten, Gewinne der deutschen Nationalpartei auf Kosten der Christlichsozialen und der Gewerbepartei.



Zum Tode des Dichters Arno Holz

Der in Rastenburg (Ostpreußen) geborene und in Berlin heimisch gewordene Dichter Arno Holz ist nach langer Krankheit im 66. Lebensjahre gestorben. Arno Holz, mit dessen Tod das deutsche Schrifttum eine bedeutende und originelle Persönlichkeit verliert, wurde in letzter Zeit als aussichtsreicher Anwärter auf den diesjährigen Nobelpreis für Literatur genannt. Sein Hauptwerk war der „Phantasus".

Der deutsch-polnische Handelsvertrag abgeschlossen?

Sturm gegen die Zugeständnisse an Polen

Berlin. „Der Deutsche" verweist in seiner Sonntagsausgabe auf den Empfang des Ministers Dr. Curtius und des deutschen Gesandten in Warschau, Rauscher, beim Reichspräsidenten und schreibt u. a.: Man weiß, daß der Reichswirtschaftsminister außerordentlich auf das Zustandekommen des Handelsvertrages mit Polen drückte und man weiß, daß die Politiker aus politischen Gründen das gleiche wollen. Das beschleunigte Verhandlungstempo, das unter der Parole „Vertrag um jeden Preis" begann, konnte sich natürlich nicht zu unseren Gunsten auswirken. Die deutschen Unterhändler haben Zugeständnisse machen müssen, die schwerste Bedenken hervorrufen müssen. Es sei hier nicht die Rede von den Zugeständnissen auf handelspolitischem Gebiet, sondern nur von den politischen Konzessionen. Diese scheinen uns, wenn wir richtig orientiert sind, nicht diskutabel, denn sie geben deutsche Rechtsansprüche auf, die unter keinen Umständen aufgegeben werden durften. Das Blatt erinnert an die Rechtsansprüche der deutschen Minderheit aus der rechtswidrigen Liquidation. Es dreht sich darum, ob ein System von klaren Rechtsbrüchen nachträglich sanktioniert werden dürfe und ob auf Grund dessen Polen sozusagen einen Freibrief für weitere Enteignungen und für eine weitere Ausrottung des deutschen Elementes erhalten soll. Wir glauben nicht, so schließt das Blatt, daß sich im Reichstag eine Mehrheit finden wird, der auf diese Weise und um diesen Preis erkauft werden mußte. Wir halten es aber für notwendig, schon jetzt auf diese Dinge hinzuweisen. Zwar sind die Verhandlungen beendet, der Handelsvertrag auf dieser Grundlage aufgebaut, aber noch ist es Zeit, einen Strich durch diese Rechnung zu machen. Es wäre gut, wenn die Führer der Parteien schon in den nächsten Tagen sich äußern würden.

Vor Erscheinen der „Gazeta Polska"

Berlin. Wie verlautet, soll das neue Regierungsblatt „Gazeta Polska" schon am 29. d. Mts. zum ersten Mal erscheinen. Die oppositionelle Presse fügt hinzu, daß die Zeitung bald nach ihrem Erscheinen einen Prozeß um ihren Namen auszufechten haben werde, da in Berent, in Pommerellen, bereits eine national-demokratische „Gazeta Polska" bestehe, die ihren Titel auf gerichtlichem Wege schützen wolle.

Massenverhaftungen in der Wolga-Republik

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, wurden in Pokrowsk, der Hauptstadt der Wolgadeutschen Republik, im Zusammenhang mit der Aufdeckung einer Organisation zur Boykottierung des Wirtschaftsplanes der Sowjetunion, weitere Verhaftungen vorgenommen. Ferner wurden neun Personen verhaftet, unter der Beschuldigung, Propaganda gegen die Auslieferung des Getreides an die amtlichen Stellen betrieben zu haben. In den letzten vier Tagen wurden in Pokrowsk 51 Kolonisten verhaftet.

In Moskau herrscht große Unzufriedenheit darüber, daß in der Wolgarepublik die kommunistische Propaganda so wenig Anklang gefunden hat. Die Wolgadeutschen weigern sich, ihre Kirchen zu schließen und unterstützen ihre Geistlichen, die in der Wolgarepublik großen Einfluß besitzen.

Vorspiel zur Sejmeröffnung

Ein Antrag der Opposition auf Verfassungsänderung.

Warschau. Unmittelbar vor Beginn der neuen Session ist die parlamentarische Atmosphäre in Polen bereits mit starker Nervosität erfüllt. Es verlautet, daß die Regierung gleich am ersten Tage der neuen Session (31. Oktober) den Sejm auf einen Monat vertagen wird. Dadurch würde dem Sejm die Erledigung des Budgets unmöglich gemacht werden, die nach der Verfassung innerhalb einer bestimmten Frist zu erfolgen hat. Die Oppositionsparteien beabsichtigen daher sofort nach dem Zusammentreten des Sejms eine Verfassungsänderung zu beantragen. In die Verfassung soll die Bestimmung aufgenommen werden, daß im Fall einer Vertagung der Budgetsession diese automatisch um die gleiche Zahl von Tagen verlängert wird. Falls der Staatshaushaltsplan infolge der Vertagung vor Beginn des neuen Budgetjahres nicht verabschiedet werden kann, bleibt das vorjährige Budget für höchstens einen Monat in Kraft. Für diesen „Selbstverteidigungsantrag des Sejms" glaubt die Opposition die erforderliche Mehrheit zusammenbringen zu können. —

Die Sozialistische Partei will gleich in der 1. Sitzung ein Mißtrauensvotum einbringen, dessen Folgen sich nicht absehen lassen. Ferner verlautet, daß noch vor Beginn der Session ein Artikel des Marschalls Pilsudski veröffentlicht werden wird, der vielleicht zur weiteren Zuspitzung der Lage beiträgt.

Auch die „Pat" wird militarisiert

Ein Stabsoffizier Direktor der amtlichen polnischen Telegraphenagentur.

Warschau. Zum neuen Leiter der polnischen amtlichen Telegraphen-Agentur „Pat" soll der bisherige Chef der Organisationsabteilung des Kriegsministeriums, Generalstabsmajor Starzynski, ernannt werden.

Der Brüsseler Attentäter gibt seine politischen Gründe zu

Brüssel. Der Attentäter auf den italienischen Kronprinzen Humbert Dirosa gab während seiner Vernehmung in Brüssel zu, daß er aus politischen Gründen gehandelt habe.

Im Gegensatz zu vielen diesbezüglichen Meldungen steht nunmehr fest, daß Dirosa den italienischen Gerichtsbehörden nicht ausgeliefert werden wird, da die belgischen Gesetze die Auslieferung wegen politischer Verbrechen nicht zulassen.

30 am Freitag verhaftete Italiener sind in Freiheit gesetzt worden.

Wieder 18 Hinrichtungen in Moskau

Berlin. Nach der Meldung eines Berliner Blattes aus Moskau hat die G. P. U. bekanntgegeben, daß am Sonntag in Sowjetrußland insgesamt 18 Personen „wegen kontre-revolutionärer Tätigkeit" erschossen wurden. Unter den Hingerichteten befinden sich zwei Priester und vier Kirchendiener. Die Zahl der in diesem Monat von der G. P. U. hingerichteten Personen ist damit auf 65 gestiegen.

Laurahütte u. Umgebung

Vom Verbande deutscher Katholiken.

=s= Die Jugendgruppe des Verbandes deutscher Katholiken, Ortsgruppe Siemianowitz, hält heute (Montag) abend ½8 Uhr im Dudaschen Saale ihre Zusammenkunft mit Vortrag ab. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht, da ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung steht.

Jubiläumsprozession.

=o= Am Sonntag, den 27. Oktober, veranstalteten die deutschen Parochianen der Kreuzkirche eine Jubiläumsprozession nach der St. Antoniuskirche in Siemianowitz. Nach der Vesperandacht setzte sich die Prozession, die trotz des regnerischen Wetters eine starke Beteiligung zeigte, nach der St. Antoniuskirche unter Führung von Herrn Pfarrer Kozlik in Bewegung. An dem Platz Piotr Skargi erwartete Herr Pfarrer Scholz mit den Parochianen der St. Antoniuskirche den Zug und begleitete ihn nach der St. Antoniuskirche. Nach einer Begrüßungsansprache durch Herr Pfarrer Scholz und darauffolgender Segensandacht setzte sich die Prozession nach der Kreuzkirche zurück in Bewegung, bis an den Platz Piotr Skargi begleitet von Herrn Pfarrer Scholz und seinen Parochianen. In der Kreuzkirche wurde dann die Jubiläumsprozession durch eine Schlußandacht beendet.

Sitzung.

=s= Die Armenkommission tagt heut (Montag) nachmittag 5 Uhr im kleinen Sitzungssaale (Zimmer 11) der hiesigen Gemeinde.

Bestandene Gesellenprüfung.

=o= Unter Vorsitz des Innungsobermeisters Prawdzik bestanden vor der Prüfungskommission die Gesellenprüfung im Schuhmacherhandwerk die Lehrlinge Sitek bei Schuhmachermeister Borszcz in Siemianowitz, und Zymla bei Schuhmachermeister Prawdzik, beide mit dem Prädikat „gut". Ein Kandidat wurde für das nächste Jahr zurückgestellt.

Durch eigene Unvorsichtigkeit verbrannt.

=o= Das unvorsichtige Umgehen mit dem Spirituskocher hat schon wieder ein Opfer gefordert. Am Sonnabend früh kochte die 20jährige Frau M. in Michalkowitz ihren Frühstückskaffee auf dem Spirituskocher. Als sie unvorsichtigerweise Spiritus nachgießen wollte, explodierte die Spiritusflasche, wobei die Frau furchtbare Brandwunden an der Brust und im Gesicht erlitt. Als auf ihre Hilferufe niemand erschien, rannte sie brennend in das Badehaus der Maxgrube, wo die Flammen erstickt wurden. Die Frau wurde in das Knappschaftslazarett Siemianowitz eingeliefert. Die Verbrennungen im Gesicht sind so schwerer Natur, daß auch das Augenlicht gefährdet ist.

Bei dem Einsturz des Hallenschwimmbades in Beuthen fand auch ein Bruder des hiesigen Gastwirte Prochotta, der Zimmermann Prochotta aus Koschanowitz den Tod. =o=

4 Tage schulfrei.

=s= Das deutsche Gymnasium in Siemianowitz hat anläßlich des Feiertages am 1. November von einschließlich Donnerstag bis Sonntag den Unterricht ausfallen lassen.

Ein neuer Verein.

=s= Im Lokal von Pawera in Siemianowitz wurde am Sonnabend ein neuer Verein gegründet und zwar ein Schützenverein.

Straßensperrung.

=o= Wegen Auswechslung von Schienen in dem Grubenanschlußgleis der Richterschächte am Wegübergang beim Posten 85 (Uebergang Reichmann) der Hauptbahnstrecke Siemianowitz—Chorzow wird die ul. Staszyca in der Zeit vom 30. Oktober, mittags 12 Uhr, bis 1. November 1929 früh 6 Uhr für jeglichen Wagenverkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über die ul. Sienkiewica—Hutnica—Bytomska.

Selbstmordversuch.

=s= Die in Byttkow wohnende 70jährige K. wollte sich das Leben nehmen, indem sie versuchte, sich mit einem Küchenmesser die Kehle durchschneiden. Nachdem der herbeigerufene Arzt ihr die erste Hilfe geleistet hatte, blieb die Frau in häuslicher Pflege. Lebensgefahr besteht nicht. Die Veranlassung für den Selbstmordversuch ist nicht festgestellt.

Sport vom Sonntag

Landesligaspiele.

Ruch Bismarckhütte — Touristen Lodz 0:0.

Im gestrigen Spiel hatte Ruch einen der schwächsten Tage und hat den torlosen Ausgang dieses Spieles nur der Schußunfähigkeit des Gästesturmes, sowie der guten Abwehrarbeit seiner Hintermannschaft zu verdanken. Die Gäste waren Ruch technisch und taktisch stark überlegen. Der Schiedsrichter Rutkowski war sehr gut.

Legja Warschau — Garbarnia Krakau 1:1 (0:1).

Durch dieses unentschiedene Spiel bleibt Garbarnia weiter an der Spitze der Tabelle.

Warta Posen — Warszawianka Warschau 4:0 (3:0)
Crakovia Krakau — Polonia Warschau 5:2 (3:1)
Pogon Lemberg — Czarni Lemberg 2:1 (1:0)

L. K. S. Lodz — 1. F. C. Kattowitz 0:0.

Dem 1. F. C. ist es gelungen, was wohl niemand gedacht hätte, nämlich gegen den Tabellenzweiten, L. K. S., auf dessen Platz ein Unentschieden herauszuholen.

Marymont Warschau — Legja Posen 1:2 (Aufstiegsspiel).

Freundschaftsspiele.

Pogon Kattowitz — Slonsk Schwientochlowitz 5:2 (0:1).
Die Reserven spielten 3:0 und die 1. Jugend 5:1 für Pogon.
Kolejowy Kattowitz — 06 Zalenze 1:2 (1:2)
Kolejowy Res. — 06 Res. 1:1
Polizei Kattowitz — Pogon Friedenshütte 3:6 (1:2)
Polizei 1. Jgd. — Pogon 1. Jgd. 1:2
Polizei 2. Jgd. — Pogon 2. Jgd. 0:1
Polizei 3. Jgd. — Pogon 3. Jgd. 3:2
Naprzod Lipine — K. S. Chorzow 4:1 (1:1)
Naprzod Res. — Chorzow Res. 3:1
Naprzod 1. Jgd. — Chorzow 1. Jgd 1:3
Naprzod 2. Jgd. — Chorzow 2. Jgd. 0:2
Silesia Paruschowitz — 20 Rybnik 4:4 (4:2)
Silesia 1. Jgd. — 20 Rybnik 1. Jgd. 3:1
07 Laurahütte — 73. Infanterieregiment Kattowitz 5:2 (3:1)
Odra Scharley — W. K. S. Tarnowitz 5:0 (2:0)
08 Myslowitz — Orzel Josefsdorf 1:3 (1:0)
Iskra Laurahütte — Kresy Königshütte 3:3 (2:0)
Orkan Wielka Dombrwoka — K. S. Bittkow 3:1 (2:0)
Amatorski Königshütte — B. B. S. V. Bielitz 1:4 (1:2)

Stadion Königshütte — Sportfreunde Königshütte 2:2 (1:1)

Das Spiel stand unter dem Zeichen der technischen und taktischen Ueberlegenheit von Sportfreunde, doch verstand es der Sportfreundesturm nicht, die zahlreichen Torgelegenheiten auszunützen. Die Tore erzielten für Stadion Tomala und Kowalski. Für Sportfreunde skorte Jedurny.

Um den Aufstieg in die B-Liga.

Powstaniec Königshütte — 07 Laurahütte 2:5 (1:0)
06 Res. Myslowitz — 09 Res. Myslowitz 1:2 (0:2)
1. F. C. Res. Kattowitz — Slovian Bogutschütz 4:1

•

Beendigung der Anfänger-Boxkämpfe.

Am gestrigen Sonntag wurden die Boxkämpfe für Anfänger, welche von der Wychowanie Fizyczne in der Turnhalle der Kattowitzer Mittelschule stattfanden, beendet. Die Ergebnisse der Kämpfe waren folgende:

Im Papiergewicht verlor Rebel (B. K. S.) gegen Gburski (Polizei) nach Punkten.

Fliegengewicht: Tkocz (B. K. S.) siegte nach Punkten über Wieczorek (B. K. S.)

Bantamgewicht: Koch (B. K. S.) unterlag gegen seinen Klubkollegen Kuepal nach Punkten.

Im Federgewicht gewann Kucharski (Polizei) gegen seinen Klubkollegen Malik.

Weltergewicht: Gburski (Polizei) schlug Kurpa (Orzegow) nach Punkten.

Mittelgewicht: Gruca (Polizei) unterlag seinem Klubkollegen Galus nach Punkten.

Im Halbschwergewicht schlug Garstka (B. K. S.) Bregula (Friedenshütte) nach Punkten.

An diesen Kämpfen nahmen an die 70 Boxer teil. Den Ringrichterposten versahen die Herren Snoppek, Spiegelmann und Sadlowski.

Gefunden

wurden in Siemianowitz 2 Fahrradmäntel, welche im Zimmer 2 des Polizeikommissariats abzuholen sind. =s=

Kinoberichte.

=s= Die Kammerlichtspiele bringen ab Dienstag bis Donnerstag 2 Bomben in einem Programm. 1. Film Magde Bellamy als unschuldiges Mädchen leidet für fremde Schuld in dem gewaltigen Drama „Die Bucht der Gestrandeten". Die Flucht vor der Schande. Unschuldig verurteilt, und Kampf um die Ehre. 2. Film „Tom Mix" „Im Rekord". Diese beiden Zeilen genügen für jeden Freund des Sensationsfilmes. Tom Mix, der große Reiter und unübertreffliche Wild-Welt-Star bedarf keiner Anpreisung mehr. Tom Mix sehen alle gern. Man beachte das heutige Inserat! Das Kino „Apollo" Siemianowice bringt nur noch heute Montag, den 28. d. Mts. auf vielseitigen Wunsch des werten Kinopublikums zum letzten Male das Filmmeisterwerk Turzanskij, des Schöpfers der Wolga betitelt „Der Sturm". Außerdem als 2. Sensationsschlager „Der geheimnisvolle Klub" mit der stets beliebten Filmbombe Harry Peel. Beginn der Vorstellung ab 4 Uhr nachmittags.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 29. Oktober.

1. hl. Messe für verst. Marie Puszer.
2. hl. Messe für verst. Josef und Rosalie Bratek, Felix und Agnes Jendresik.
3. hl. Messe für das Brautpaar Nowak und Kabus.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 29. Oktober.

6 Uhr: für verst. Wilhelm Pradella.
6½ Uhr: für verst. Ernst, Sofie und Hugo Schönfelder, drei Schwiegersöhne und alle armen Seelen.
7 Uhr: für das Brautpaar Swierczynski-Bloth.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 29. Oktober.

7½ Uhr: Mädchenverein.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp Katowice, Kościuszki 29.

Was der Rundfunk bringt.

Kattowitz — Welle 408,7.

Dienstag. 12.05 und 16.20: Schallplattenkonzert. 17.45: Von Warschau. 19.10: Berichte, danach Vortrag. 19.45: Konzert. 20: Vortrag. 20.30: Internationaler Programmaustausch. Anschließend die Abendberichte und Vortrag in der Abteilung Geschichte.

Warschau — Welle 1411.

Dienstag. 16.15: Schallplattenkonzert. 17.45: Unterhaltungskonzert. 19.20: Opernübertragung aus Kattowitz.

Gleiwitz Welle 253. Breslau Welle 325.

Allgemeine Tageseinteilung.

11.15: (Nur Wochentags) Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten. **12.20—12.55:** Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten *) **12.55 bis 13.06:** Nauener Zeitzeichen. **13,06:** (nur Sonntags) Mittagsberichte. **13.30:** Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten. **13.45—14.35:** Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung. *) 15.20—15,35: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten (außer Sonntags). 17.00: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabends und Sonntags). 19,20: Wetterbericht. 22,00: Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung *) und Sportfunk. 22.30—24,00: Tanzmusik (ein bis zweimal in der Woche).

*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Dienstag, 29. Oktober. 16.00: Uebertragung aus Gleiwitz: Lesestunde. 16.30: Uebertragung aus dem Kaffee „Goldene Krone", Breslau: Unterhaltungsmusik. 17.30: Kinderstunde. 18.05: Heimatkunde. 18.30: Uebertragung von der Deutschen Welle Berlin: Hans Bredow-Schule: Sprachkurse. 19.05: Für die Landwirtschaft, Wettervorhersage für den nächsten Tag. 19.05: Von der Mailänder Scala. 20.05: Hans Bredow-Schule: Wirtschaft. 20.30: Symphonische Suite. 22.00: Uebertragung aus Berlin: Presseumschau der „Drahtloser Dienst A.-G. Berlin". 22.25: Die Abendberichte. 22.45: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde Schlesiens e. V.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen außerstande jedem Einzelnen zu danken, sprechen wir allen seinen Freunden und Bekannten, welche ihm das letzte Geleid gaben insbesondere Herrn Pastor Schulz für seine trostreichen Worte am Grabe unseren

herzlichsten Dank

aus.

Siemianowice, den 26. Oktober 1929.

Ida Hauck
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.